

B e s s l e r / O p p e n o o r t h

# Keyboard<sup>2</sup> STARTER

Der Einstieg in das Keyboard-Spiel



mit CD

Songs & Traditionals von  
Johann Sebastian Bach  
Simon & Garfunkel  
Pet Shop Boys  
Edvard Grieg  
Beach Boys  
Billy Joel  
Bee Gees

B e s s l e r / O p g e n o o r t h

# Keyboard<sup>2</sup> STARTER

Der Einstieg in das Keyboard-Spiel

Die in diesem Buch enthaltenen Originallieder, Fassungen, Übertragungen und Bearbeitungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: OZ, Essen (Katrin & Christian Brackmann)  
Satz und Layout: B & O

© 1996 Voggenreiter Verlag OHG  
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn  
[www.voggenreiter.de](http://www.voggenreiter.de)  
Telefon: 0228.93 575-0

Auflage 2010

ISBN: 978-3-8024-0232-6

# VORWORT

In diesem zweiten Band des „Keyboard-STARTER“ wird das Konzept des ersten Bandes weitergeführt. Die im ersten Band gelegte Grundlage der elementaren Musiktheorie wird hier weiter verfeinert und vertieft. Der Stoff ist in lerngerechte Portionen aufgeteilt und wird sofort angewendet. Der grundsätzliche Aufbau der Kapitel (Theorie – Übungen – Song) wird in bekannter Weise fortgeführt.

Dieser Band ist für den absoluten Anfänger nicht geeignet, da die Grundlagen aus dem ersten Band oder einer vergleichbaren Schule vorausgesetzt werden.

Die Stücke in diesem Band sind – zum Teil deutlich – schwerer als im ersten Band und erfordern deshalb ein intensiveres Studium. Auch eine behutsame Vereinfachung der Songs ließ sich deshalb nicht immer vermeiden. Die beige-fügte **CD** bietet stets die Möglichkeit des akustischen Vergleichs.

Die eingefügten **Tests** (mit Lösungen im Anhang) sollen zur Überprüfung des eigenen Fortschrittes dienen. Die **Tafeln** im Anhang enthalten zusätzlich zum Material des zweiten Bandes auch das des „Keyboard-STARTER 1“.

Wie im ersten Teil wird auch in diesem Band die **Begleitautomatik** im „Fingered Chord“-Modus eingesetzt. Für alle Lehrer und Schüler, die lieber den „Single Finger“-Modus verwenden wollen, sind in der entsprechenden Tabelle im Anhang alle in Band 1 und 2 vorkommenden Akkorde abgebildet. Die Tabelle kann bei der Erarbeitung eines Stückes ausgeklappt werden und überlässt dem Lehrer/Schüler die freie Wahl des im Unterricht verwendeten Begleitmodus. Zusätzlich zur Erweiterung der Spieltechnik bilden insbesondere zwei Themen die Schwerpunkte dieses Bandes:

- 1) Die Erweiterung der musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Kapitel über Phrasierung, Dynamik und Artikulation, über Split- und Layersounds und die Keyboard-Registrierung sollen den Schüler zum bewussten Gestalten eines musikalischen Zusammenhanges anregen.
- 2) Der Einsatz der linken Hand. Dieser Band enthält die ersten Stücke, die mit der linken Hand ganz ohne Begleitautomatik gespielt werden sollen.

Wir wünschen allen Keyboardern weiterhin viel Spaß und Erfolg mit dem zweiten Band der Keyboard-STARTER-Reihe.

**Hinweis:** In dieser Schule wird die internationale Schreibweise für Akkorde und Notennamen verwendet. In der internationalen Literatur wird das deutsche h als B bezeichnet, das deutsche b als B $\flat$  (sprich: B flat).

Jeromy Bessler / Norbert Opgenoorth

# INHALT

1	Zum „Warmwerden“ .....	6
	The John B. Sails .....	8
2	Sechzehntelnoten und Sechzehntelpausen .....	9
	Little Brown Jug .....	11
3	Bindebögen .....	12
	All Tied Up .....	14
	The 59th Street Bridge Song .....	15
	Test 1 .....	16
4	Versetzungszeichen .....	17
	Jerry’s Accidents .....	20
	My Sweet Baby .....	21
5	Wiederholungszeichen.....	22
	I’m In Heaven .....	26
	Test 2 .....	27
6	Der 6/8-Takt .....	28
	Kleiner Walzer .....	29
	Memory .....	30
7	Triolen .....	32
	Fatima’s Dance .....	34
	Test 3 .....	35
8	staccato, legato und portato .....	36
	Go West .....	38
	Argentina .....	40
9	Dynamik .....	41
	Echoes .....	43
	Test 4 .....	44

10	crescendo und decrescendo .....	45
	Pathétique .....	47
11	Registrierung .....	48
	Massachusetts .....	50
	Test 5 .....	52
12	Tonleiter und Tonart .....	53
	Piano Man .....	56
13	F-Dur als Grundtonart .....	58
	Trouble In Mind .....	60
14	Die linke Hand 1 .....	62
	Vom Himmel hoch .....	65
15	Die linke Hand 2 .....	66
	Bourrée .....	68
	Test 6 .....	70
16	Akkordspiel .....	71
	Solveigs Lied .....	73
	Slow Blues .....	75
17	Gebrochene Akkorde .....	76
	Guten Abend .....	78
	Abschlusstest .....	80
Anhang .....		82
	Testlösungen .....	82
	Übersichtstafel: Die Noten, die Notennamen und ihre Tasten .....	85
	CD-Verzeichnis .....	86
	Ausklapptafel: Griffbilder für die Begleitautomatik („Single Finger“-Modus) Die Notenwerte und Pausen	

# 1

## Zum „Warmwerden“

Dieses Kapitel enthält ausnahmsweise keine neue Theorie. Stattdessen werden hier noch einmal einige grundlegende Techniken wiederholt, die im ersten Band des Keyboard-STARTER gelernt wurden.

**!** Alle Übungen in diesem Band wurden mit dem gleichen Piano-Klang eingespielt, damit die Unterscheidung der Notenwerte, der Dynamik und der Artikulation leichter fällt.

### Übung 1, Untersatz

1



Bei aufsteigenden Tonfolgen wird der **Untersatz** angewendet. Während der Mittelfinger noch eine Taste gedrückt hält, wird der Daumen unter dem Mittelfinger hindurch auf die nächsthöhere Taste gesetzt.

Fingersatz: 1 2 3 1 2 3 4 5 1 2 3 1 2 3 4 5

Daumen untersetzen Daumen untersetzen

### Übung 2, Übersatz

2



Genau umgekehrt ist es bei absteigenden Tonfolgen. Der Mittelfinger wird über den Daumen hinweg auf die nächsttiefere Taste gesetzt. Diese Technik nennt man **Übersatz**.

Mittelfinger übersetzen Mittelfinger übersetzen

Fingersatz: 5 4 3 2 1 3 2 1 5 4 3 2 1 3 2 1

### Übung 3, Unabhängigkeit der Finger

3



Dies ist eine Übung für die Unabhängigkeit der Finger. Es bewegt sich jeweils nur der anschlagende Finger, die anderen liegen locker auf den Tasten.

Fingersatz: 1 3 2 4 3 5 4 2 1 3 2 4 3 2 1

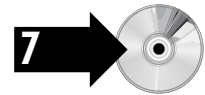
# The John B. Sails

Der folgende Song eignet sich gut zum „Aufwärmen“. Er enthält einige der in Band 1 gelernten Techniken, z. B. die Spreizung der Finger und die Tonwiederholung mit demselben Finger.

Das Stück ist eigentlich ein altes Seemannslied, wurde aber erst richtig bekannt in der Fassung der Beach Boys (*Sloop John B.*).

**SOUND** E-Piano  
**STYLE** Disco  
**TEMPO** ♩ = 100

Musik: Traditional



**C** 

Fingersatz: 1 4 4 4 4 5 4 1 4 4 4 5

Zähle: 4 1 u. 2 u. 3 4 1 2 3 4 1 u. 2 u. 3 4

**G** 

4 3 3 4 5 5 4 3 2

**C** 

**F** 

1 2 3 4 1 1 2 3 4

1 2 3 u. 4 1 u. 2 u. 3 u. 4

**C** **G** **C**

4 3 3 3 1 3 3 2 1 2

1 2 3 4

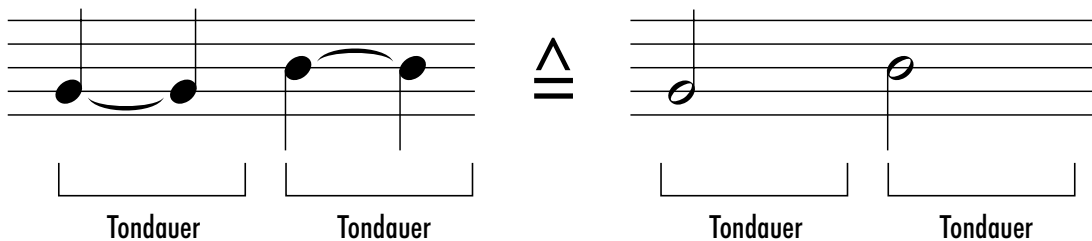


# 3

## Bindebögen

Zwei Töne **derselben** Tonhöhe können mit einem **Bindebogen** verbunden werden.

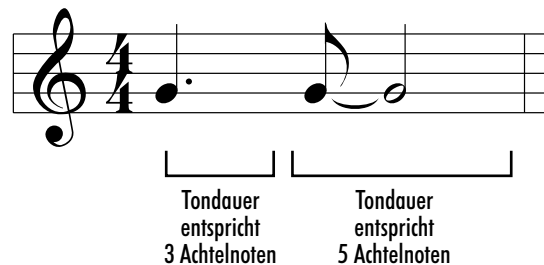
Dieser bedeutet, dass die Dauer der beiden Notenwerte zusammengezählt wird. Die zweite Note wird nicht noch einmal angeschlagen, sondern ihre Dauer der ersten Note hinzugezählt.



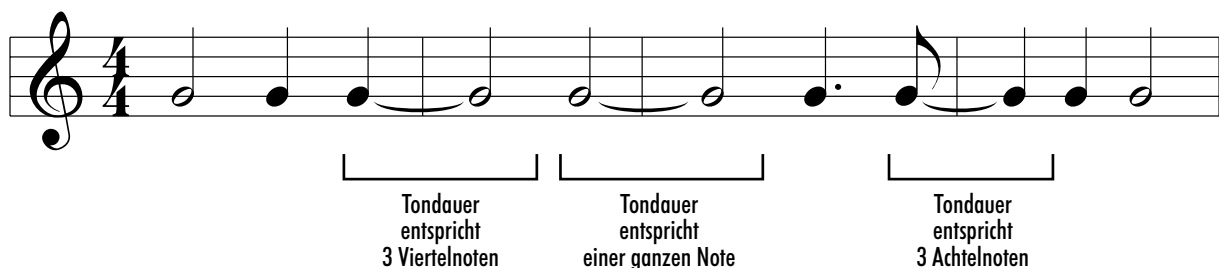
Für die Notation mit Bindebögen gibt es mehrere Gründe.

Am häufigsten kommen diese beiden vor:

1. Ein Ton hat eine Länge, die man mit einer Note nicht darstellen kann.  
Da es z. B. keine Fünf-Achtel-Note gibt, muss man eine Achtelnote mit einer halben Note verbinden.



2. Ein Ton ist so lang, dass er in den nächsten Takt hineinragt. Auch hier wird der Ton nicht wieder angeschlagen, sondern über die Taktgrenze hinaus ausgehalten.



# CD-Verzeichnis

Nr.	Titel	Seite
1-6	Übungen (Zum Warmwerden) .....	6/7
7	<b>The John B. Sails</b> .....	8
8-10	Übungen / Sechzehntelnoten .....	10
11	<b>Little Brown Jug</b> .....	11
12-14	Übungen / Bindebögen .....	13
15	Übung / E-Dur und E-Moll .....	14
16	<b>All Tied Up</b> .....	14
17	<b>The 59th Street Bridge Song</b> .....	15
18	<b>Jerry's Accidents</b> .....	20
19	<b>My Sweet Baby</b> .....	21
20-23	Übungen / C <sup>7</sup> , A-Dur .....	24/25
24	<b>I'm In Heaven</b> .....	26
25/26	Übungen / Der 6/8-Takt .....	28
27	<b>Kleiner Walzer</b> .....	29
28	Übung / A <sup>7</sup> .....	30
29	<b>Memory</b> .....	30
30-32	Übungen / Triolen .....	33
33	<b>Fatima's Dance</b> .....	34
34-38	Übungen / staccato, legato, portato .....	37/38
39	<b>Go West</b> .....	38
40	<b>Argentina</b> .....	40
41-43	Übungen / Dynamik .....	42
44	<b>Echoes</b> .....	43
45-47	Übungen / crescendo und decrescendo .....	46
48	<b>Pathétique</b> .....	47
49	<b>Massachusetts</b> .....	50
50-53	Übungen / Unter- und Übersetzen .....	53/55
54	<b>Piano Man</b> .....	56
55-58	Übungen / F-Dur, B <sup>b</sup> -Dur, G-Moll .....	59/60
59	<b>Trouble In Mind</b> .....	60
60-64	Übungen / Die linke Hand .....	63/64
65	<b>Vom Himmel hoch</b> .....	65
66-69	Übungen / Die linke Hand 2 .....	66/67
70	<b>Bourrée</b> .....	68
71	Übung / Akkordspiel .....	72
72	<b>Solveigs Lied</b> .....	73
73/74	Übungen / Akkordspiel .....	74
75	<b>Slow Blues</b> .....	75
76-79	Übungen / Gebrochene Akkorde .....	76/77
80	<b>Guten Abend</b> .....	78

Auf der beiliegenden CD sind alle Stücke und Übungen dieser Schule eingespielt. Für die Songs wurde ein Keyboard der Mittelklasse verwendet. Die Aufnahme erfolgte ohne elektronische Nachbehandlung. Das bedeutet, dass die Klangqualität der CD sich nicht zu sehr von dem Klang des Keyboards zuhause unterscheidet.

Es empfiehlt sich, vor dem Spielen einer Übung oder eines Stückes zuerst das entsprechende Stück auf der CD in Ruhe anzuhören. Die Indexnummern auf der CD sind bei den Noten angegeben.

Wer sich einen Eindruck verschaffen will, was man in dieser Schule lernt, kann sich zuerst einmal die Songs anhören. Die CD-Take-Nummern sind:

**7, 11, 16, 17, 18, 19, 24, 27, 29, 33, 39, 40, 44, 48, 49, 54, 59, 65, 70, 72, 75, 80**